

1874. Ostern. Oberlehrer Friedrich Oskar Meßner wird an das Seminar Plauen berufen.

Die im wesentlichen seit 1841 regulativmäßig festgesetzten Rechte und Pflichten des Seminars bezüglich des Chordienstes in der Kirche und der Kirchenmusik werden vollständig aufgelöst.

Michaelis. Oberlehrer Ernst Lohse wird Kgl. Bezirksschulinspektor in Freiberg.

15. Oktober. Die Kreisdirectionen werden aufgehoben. Das Seminar Plauen wird mit den übrigen Seminaren des Landes unmittelbar unter das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts gestellt. Vortragender Rat für die Seminare wird Geheimer Schulrat Dr. Bornemann.

Für Zeichnen und Turnen werden besondere Inspektoren ernannt (Tretau und Dr. Lion). Der genannte Unterricht wird in der Folgezeit öfter inspiziert.

1875. Zum Königl. Kommissar für die Kandidaten- und Wahlfähigkeitsprüfungen am Seminar Plauen wird der Königl. Bezirksschulinspektor Seltmann, zum Vertreter des evang.-luth. Landeskonsistoriums bei denselben Prüfungen Sup. Landmann in Plauen ernannt.

Oberlehrer L. Lohse erhält den Titel „Königlicher Musikdirektor“.

1876. 22. August. Das neue Königl. Sächs. Seminargegesetz bestimmt 6jährigen Kursus mit 6 Klassen zu je 25 Schülern, behält die Lehrgegenstände von 1873 im wesentlichen bei und erhebt die Übungsschule durchgängig zu einer 4klassigen mittleren Volksschule.

Das Lehrerkollegium zählt 13 Mitglieder, das Seminar 143 Schüler; das Kostgeld beträgt 168 *M.*

1877. 20. Januar. Geheimer Schulrat Rockel aus Dresden, auf einer Inspektionsreise durch das Vogtland begriffen, stattet auch dem Seminar einen Besuch ab.

29. Januar. Die Verordnung zur Ausführung des Gesetzes vom 22. August 1876 über die Seminare vermehrt die Stunden für Latein in den Unterklassen um 1 (6), verringert die Zahl der Stunden für Oberklassen (Religion in I um 1 Std. (3), Mathem. in I um 1 Std. (3), Geographie, Violine, Klavier fallen in I ganz weg), weist Naturbeschreibung den 3 unteren Klassen, Naturlehre den 3 oberen Klassen zu und bestimmt für die Schulpraxis der oberen Klassen 4 Std.

Dr. med. Dillner wird nach Dr. Böhlers Tode Seminararzt.

1. November. Eine neue Prüfungsordnung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen wird erlassen (Kandidaten-, Wahlfähigkeits- und Fachlehrerprüfungen). Zensurgrade sind für die wissenschaftlichen Leistungen I—V ohne Zwischenstufen, für Sitten I—III. Die Kandidatenprüfung ist mit der Aufnahmeprüfung in den letzten Wochen vor Ostern zu halten. Der Seminardirektor ist hinfort Vorsitzender und Königl. Kommissar bei den Kandidatenprüfungen (der Bezirksschulinspektor bleibt es für die Wahlfähigkeitsprüfungen).